

Forchheim

Ein Hatrick - und ein verpasster

28.04.2012 Von: Gernot Wildt [Frankischer Tag](#)

Sportler der Woche Hatricks hat Christian Kraft vom Fußball-A-Klassisten FC Leutenbach schon mehrere erzielt - insofern war es für ihn nichts Ungewöhnliches, als er den SV Ermreuth II beim 3:0 im Alleingang "erschoss". Doch ein solcher Schuss kann auch nach hinten losgehen.

Drei Tage später standen sich die beiden Mannschaften in einem Nachholspiel der Fußball-A-Klasse 3 Erlangen/Pegnitzgrund in Ermreuth erneut gegenüber. Die Leutenbacher verloren mit 3:5, obwohl auch hier Christian Kraft als Torschütze erfolgreich war. So ist das eben bei Reservisten, die sich mit Spielern aus der Ersten Mannschaft verstärken können. Dabei hätte Christian Krafts Hatrick durchaus ein "mehrfacher Hatrick" sein können: Denn sein Spielertrainer Jörg Polster hatte ihm gleich mehrere gute Möglichkeiten aufgelegt, doch er traf im zweiten Spiel gegen Ermreuth nicht öfter. "So ist das nun mal im Fußball", seufzt Christian Kraft, "zuerst klappt alles wie am Schnürchen, und dann läuft es nicht."

Christian Kraft ist mit dem FC Leutenbach verbunden, seit er als E-Jugendlicher im Verein begann. Damals gab es eine Spielgemeinschaft mit dem SV Mittelehrenbach, doch die wurde aufgelöst. Danach ging der FCL eine Spielgemeinschaft mit dem TSV Kirchehrenbach ein. Doch da war Christian Kraft bereits bei der DJK Weingarts, wohin er ausgewichen war, da es in Leutenbach keine C- und keine B-Jugend gab. Manche Vorgänge wiederholen sich - wie jetzt auch die Jugend-Spielgemeinschaft des FC Leutenbach mit dem TSV Kirchehrenbach, die zum Ende der laufenden Saison ausläuft. In der A-Jugend spielte Christian Kraft noch in dieser SG Leutenbach/Kirchehrenbach, bis er das Alter zum Seniorenteam erreicht hatte. "Für uns Junge war das eine besondere Erfahrung, denn all die Reiferen und Etablierten waren noch dabei", beschreibt Christian Kraft, der in der Folgezeit nicht nur den großen Umbruch miterlebte, sondern auch eine Reihe von (Spieler-) Trainern, die zum Teil nur recht kurze Zeit Verantwortung trugen.

Trainer auf Trainer

Zunächst war es Joe House, der noch mit vielen gestandenen Spielern arbeiten konnte, dann auch Jörg Welker, der es mit rund drei Jahren relativ lange aushielt, nach diesem Fatih Aslan, der nur eine halbe Saison durchstand. Ebenfalls nicht allzu lange leitete auch Stefan Alt das Training, es gab ein vereinsinternes Intermezzo mit einem Trainerteam um Hagen Trunschke, das die Mannschaft vor dem Abstieg aus der Kreisklasse bewahrte. In Erinnerung ist Christian Kraft hier noch ein sensationelles 4:1 gegen den als Meister und Aufsteiger bereits feststehenden SV Poxdorf, dem der Aufstiegsfeier-Marathon spürbar noch in den Knochen steckte.

War der FCL dem Abstiegstod gerade noch von der Schippe gesprungen, erwischte es die Leutenbacher in der darauf folgenden Saison. Der FCL war fast aussichtslos abgeschlagen. Dann kam Jörg Polster vom FC Dormitz und sorgte für eine Siegesserie, die die Mannschaft vorübergehend weg von den Abstiegsrängen nach oben katapultierte. "Da haben wir uns wohl zu sicher gefühlt", analysiert Christian Kraft die Abstiegssaison, "und nach dem ersten Rückschlag ging gar nichts mehr."

Mit seinem Hatrick-Sieg gegen Ermreuth hatte Kraft den FCL auf den siebten Platz der A-Klasse 3 gebracht, mit einem Vorsprung, den die Ermreuther mit ihrem Heimsieg im Nachholspiel wieder egalisierten. Nach dem jüngsten 4:4 der Leutenbacher in Bieberbach (ein Tor von Christian Kraft) sieht er die Dinge relativ gelassen: "Wir waren einfach mal dran, und nun sollten wir nicht den sofortigen Wiederaufstieg anstreben, sondern uns erst einmal in der A-Klasse regenerieren."

Die Spieler, die in der kommenden Saison aus der SG kommen, geben ihm eine gewisse Vorfreude und Hoffnung für die Zukunft: "Ich freue mich darauf, mit diesen Jungs zu spielen - sie sind so, wie ich als Jugendlicher war. Auch ich habe mich reingehängt und um jeden Ball gekämpft."

A-Jugendliche kommen

Diese A-Jugendlichen nehmen zum Teil bereits an den Übungseinheiten der Senioren teil und haben dabei sichtlich Spaß. "Darauf kommt es an - dass man beim Fußball Spaß hat", so Christian Kraft, "wir müssen als Mannschaft positiv in Erscheinung treten und uns entsprechend präsentieren. Der Rest kommt dann fast von selbst."

Nachdem Jörg Polster seinen Abschied zum Saisonende verkündet hat, wissen die Spieler bereits, was sie erwartet: Als sein Nachfolger wurde Walter Horsch verpflichtet. Vielleicht tut Christian Kraft und seinen Leutenbachern zur Abwechslung nach den Turbulenzen der letzten Jahre einmal ein gestandener Banktrainer gut.

